Hier hat Florian Warweg die Äußerungen des CDU-Spitzenpolitikers Roderich Kiesewetter im Indikativ und ohne jede Relativierung oder Nennung von Quellen, Russland schicke „mit Hochdruck Gas durch diese Leitungen“, als „Fake News zu Nord Stream und der Rolle der Russischen Föderation“ entlarvt. Inzwischen hat der „führende Außenpolitik-´Experte´ der CDU“ via Twitter reagiert. Die Art und Weise werfe „ein bezeichnendes Licht auf den Zustand politischer Führungskader der Christdemokraten“, meint Florian Warweg im zweiten Beitrag zum Thema. Von den angeblich zahlreichen Berichten nenne er nur eine konkrete Quelle, die sich im Konjunktiv und ohne jeden weiteren Quellenverweis in Vermutungen à la „Russland könnte demnach…“ ergehe. Sie verweise außerdem auf einen Artikel, der das Gegenteil behaupte, nämlich dass Gas aus der Nord-Stream-2-Pipeline von russischer Seite ab- und nicht hineingepumpt werde. Wir danken für die interessanten E-Mails hierzu. Es folgt nun eine Auswahl der Leserbriefe, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Warweg, sehr geehrte Redaktion,

Vielen Dank für den entlarvenden Artikel. Dieser Herr Kiesewetter ist in meinen Augen ein Schaumschläger oder wie Herbert Wehner einmal zu einem Kontrahenten sagte „ein tönendes Nichts“. Diese Person wird in allen Medien herumgereicht, als sei er ein Fachmann für alle möglichen Fragen. Mit voller Stimme und geübter Rhetorik gibt er vor, ein Hans Dampf in allen Gassen zu sein. Hätte er doch einfach zugegeben einen Fehler begangen zu haben, dann wären ihm diese Peinlichkeiten erspart geblieben. Mit seiner armseligen Reaktion hat er nach meiner Meinung gezeigt, dass ihm die geistige und moralische Größe fehlt und er in Wahrheit doch ein Kleingeist ist. Seine Herkunft vom Militär wird ihm immer wieder als Qualitätsmerkmal zugeschrieben. Ich erinnere mich aber, dass mein Vater in seinen Erinnerungen abwertend immer vom „Kommiss“ sprach. Unvergessen. Ich darf ihn heute, posthum bestätigen.

Mit herzlichen Grüßen, machen Sie weiter so!

Mit Dank, Dr. med. Joachim Seffrin

---

2. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Warweg, liebes Nachdenkseitenteam.

Da zeigt sich mal wie unsere Volksvertreter mit zweierlei Maß messen. Für Herr Kiesewetter reicht also eine Quelle, um solche Behauptungen aufzustellen.
Zitat Florian Warweg:

> “Aber selbst diese angebliche „Quelle“ stützt seine Aussage bei näherer Betrachtung, im Gegensatz zu seiner Darstellung auf Abgeordnetenwatch, nicht.”

Bei Seymour Hersh war der Hauptkritikpunkt, dass er sich auf nur eine Quelle berief, um seine Berichterstattung zu diskreditieren, für einen deutschen Politiker ist eine Quelle offensichtlich allerdings ausreichend. Es bewahrheitet sich wieder der Spruch: Ein Versicherungsvertreter verkauft Versicherungen, ein Staubsaugervertreter verkauft Staubsauger und ein Volksvertreter verkauft…

Traurig nur das solchen “Lichtgestalten”, üppig von Steuerzahlers Gnaden gepampert auch noch von einigen Zeitgenossen geglaubt wird.

Hochachtungsvoll, Ulrich Erich.

---

3. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion der NDS,

der Artikel legt die Schwächen von Herrn Kiesewetter schonungslos offen. Das muss so publiziert werden und ist einem Spitzenpolitiker, gleich welcher Couleur, unwürdig.

Dazu meine nachfolgende Email von heute:

> “Sehr geehrter Herr Kiesewetter,
>
> mein Bild zu Ihrer Person hat sich weiter verfestigt. Der Verlauf Ihrer Aussagen mit den nachvollziehbaren Fakten im Artikel der NDS belegen Ihre persönliche Blamage. Ihre grundsätzlich gegebene permanente Hochnäsigkeit

> und gekränkte Eitelkeit (” …offensichtlich haben Sie große Herausforderungen damit, Texte richtig zu erfassen und Desinformation klar erkennen zu können”) sind unerträglich und driften gemäß Ihrer Reaktionen Richtung Verächtlichkeit. Können Sie Selbstreflexion als ein Spitzenpolitiker Deutschlands bzw. der CDU? Nein, das können Sie offensichtlich nicht – das ist jetzt leider kein Einzelfall. Mit diesem Charakterzug im Auftreten gegenüber Anderen haben Sie auf der politischen Bühne aber auch gar nichts verloren.”

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Herrmann

---

4. Leserbrief

Liebe NDS-Redaktion,

Soso, CDU-Außenpolitiker liest also klammheimlich die NDS und verplappert sich. Da wird er ja einiges zu erklären haben.

Viele Grüße
Michael

---

5. Leserbrief

Sehr geehrte NDS-Macher

Ein paar Gedanken:

Es könnte durchaus sein, dass Russland nach dem Anschlag sinnvoller Weise Gas in die Röhre geschickt hat. Rein technische Gründe könnten sein:

durch die entstandenen Löcher strömt Meerwasser in die Pipelines ein. Angenommen, die Röhren sind stromauf- und stromabwärts landseitig verschlossen: Theoretisch wird sich ein Druckausgleich einstellen: das in den Reströhren, stromauf- und stromabwärts verbliebene Gas wird auf den Druck der über den Lecks liegenden Wassersäule komprimiert. Dabei werden Bereiche um die Lecks stromauf- und stromabwärts mit Wasser geflutet. (Hier ist

das genaue Höhenprofil wichtig: das Wasser würde in beide Richtungen genau so weit einströmen bis sich an jeweils dem nächsten lokalen Höhenmaximum eine das Rohr vollständig abschließende Wasser/Gas-Trennschicht ausbildet. Bei gegen die Atmosphäre abgeschlossenen Röhren ist das Bild der kommunizierenden Röhren ja falsch.)

Ich mache es kurz: um die Pipelines zu schützen und eine mögliche Reparatur zu vereinfachen würden man möglichst viel eingedrungenes Wasser aus den Rohren verdrängen wollen. Stromabwärts, Richtung Deutschland, kann da nur Deutschland etwas tun, aber stromaufwärts könnte Russland Molche in die Röhren schicken, die an beliebigen Stellen die Röhren dicht machen können (dazu werden zB um die Molche herum angeordnete Gummischläuche aufgeblasen). Nun würde man nachdem der Molch im Rohr unterwegs ist, aber bevor er zum Abdichten aufgepumpt wird, Druck auf die Röhre geben, so dass das Meerwasser möglichst weit aus den Rohren gedrängt wird. Dann würde der Molch an der nächsten wasserfreien Stelle vor dem Leck dichtende eingesetzt werden. Zuvor wäre durch diese konservierenden Maßnahmen etwas überschüssiges Gas aus dem Leck herausgedrückt worden.

Das Ganze ist eine völlig naheliegende, technische Maßnahme um den Investitionswert der Rohre nicht noch weiter sinken zu lassen. Meerwasser im Inneren der Rohre hat ja auf Dauer eine Schadwirkung auf die Rohre.

Diese Überlegungen haben aber natürlich nichts damit zu tun dass ein infantil, infantiler, … Kiesewetter Unsinn verzapft und bei uns inzwischen eine paranoide, injizierte Antirussen-Hysterie herrscht wie sie in der Geschichte leider immer wieder von den Herrschenden zum Zweck der Beherrschung des Volkes angewandt wurde und wird. Schöner Artikel dazu bei Multipolar.

Man könnte wirklich nur noch schreien angesichts eines völlig willenlos sich manipulieren lassendes, von totalen Blödmännern ge- und vor allem verführtes Volkes …

MfG
A. Storz

---

6. Leserbrief

Liebes Team der nachdenkseiten, liebe Leserinnen und Leser,

es stimmt. Es gibt ein Problem mit FakeNews, Lügen, Desinformation, hate speech in diesem Land. Fragt sich nur, von wem das ausgeht. Seit wie vielen Jahren versuchen uns die sog. “Eliten” des Landes zum Hass gegen andere Völker, Staatschefs und Co auf eben dieser Basis, Lügen, hate speech etc, aufzustacheln. Ab 9/11 gegen die islamische Welt. Der Krieg gegen den Irak wird mit einer ua vom BND fabrizierten Lüge (Stichwort “Curveball”) begonnen. Dem fallen mindestens 1,5 Mio Menschen zum Opfer, zumal weitere zumeist islamisch geprägte Länder attackiert werden. Ab 2007, 08 sind die Griechen an der Reihe mit übelsten Tiraden des Hasses durch die deutsche Bundesregierung. 2015 bekommen die Flüchtlinge ihr Fett ab, zunächst aus einer anderen Richtung. Kurz später ist Assad mit der mutmaßlichen Fake-Geschichte von Fassbomben, die dieser auf seine eigene Bevölkerung geworfen haben soll, Ziel des Hasses. Als Russland in Syrien eingreift, wird der Hass gegen Russland so richtig hochgefahren. Venezuela, Iran, Nordkorea sind auch immer wieder Ziel des Hasses, ebenso heute auch China.

Zu welchem Zweck werden von jenen Akteuren, die den Hass und die Gewalt, vielfach auf Basis von FakeNews und Lügen, zur Grundlage ihrer Politik gemacht zu haben scheinen, Stigmatisierungen genau dieser Art betrieben?

Was will man damit bezwecken? Wie gesagt. Ich sehe da durchaus auch ein großes, ernst zu nehmendes Problem mit, wenn man sich beispielsweise anschaut welch verheerende Auswirkungen die Lüge der sog. “weapons of mass destruction” hatte. Der darauf folgende Irakkrieg mit seinen Bombenteppichen und Uranmunition war ein Vernichtungskrieg, Genozid.

Mir scheint, dass vielfach jene die Ankläger mit solchen Stigmatisierungen sind, die selber auch die schlimmsten Täter sind.

Jetzt kam raus, dass Teile der Attentäter von 9/11 auf der Gehaltsliste der CIA standen.

thegrayzone.com/2023/04/18/9-11-hijackers-cia-recruits/

Mir scheint, dass die westlichen Regierungen ein Kriminalitätsproblem haben und anstatt dieses anzugehen, wird mit derlei Diffamierungen und Anfeindungen (die Justiz ist Teil des Problems, wofür nicht nur der Fall Assange spricht: den Ankläger schnappt man, den Täter lässt man laufen) versucht die Macht zu sichern, ua indem man so von den eigenen kriminellen Machenschaften abzulenken versucht.

Es wird also zweierlei betrieben: selber FakeNews, Lügen und Hass verbreitet einerseits und die Kritiker dieses Vorgehens andererseits mit solchen Diffamierungen überschüttet

(und manchmal auch vor Gericht gestellt, wie zB Ballweg oder der Friedensaktivist Bücker).

Und die EU setzt sich dafür ein, dass alles als FakeNews, Desinformation und hatespeech aus dem Netz entfernt wird, was nicht dem Hass ihrer selbst entspricht, sich mitunter dagegen positioniert:

jungewelt.de/artikel/449955.eu-stellt-internetplattformen-unter-kontrolle.html

Sagen wir so: ich sehe es als äußerst problematisch an, wenn jene die Instrumente zur Durchsetzung dieser ihrer Agenda in den Händen halten, die selber Täter in dieser Sache sind. Die Regierung sollte nicht darüber richten dürfen, was hatespeech, FakeNews, Desinformation, Verschwörungstheorie etc ist.

Wenn die Regierung ernsthaft FakeNews und hatespeech bekämpfen wollen würde, müsste sie zu aller erst mal selber abrüsten und es auch in den eigenen Reihen bekämpfen. Das ist allein schon aufgrund der Vorbildfunktion geboten.

Viele Grüße,
R.A.

---

7. Leserbrief

Liebe Freunde von den NDS,

Anbei mein bisheriger Mail-Verlauf an R. Kiesewetter, wo ich ihn seit Monaten nach Quellen für bestimmte seiner öffentlichen Äußerungen bitte. Antwort bisher keine.

Mit freunlichen Grüßen, Dank für eure unschätzbare Arbeit und Aufmunterung so weiter zu machen
Heiner Holl

——– Weitergeleitete Nachricht ——–
Betreff:
Vorgestern bei Maischberger
Datum:
Thu, 23 Mar 2023 13:49:25 +0100

Sehr geehrter Herr Kiesewetter,

Es kann doch in Gottes Namen nicht so schwer sein, meine wirklich ganz einfache Frage zu beantworten. Leider kann ich trotz allen Bemühens nirgends im Netz eine Antwort zur Bestätigung für Ihre Aussage finden, aber Sie wiederholen immer wieder, daß Putin angekündigt habe, nach dem Krieg in der Ukraine Moldau und das Baltikum anzugreifen. Vielleicht können Sie mir doch einen Link dazu schicken? Sie haben doch als MdB auch eine Gruppe von fähigen Leuten, die Ihnen zuarbeiten.

So auch wieder vorgestern bei Maischberger:

> “Wenn wir aufhören Waffen zu liefern, würde Rußland gewinnen, und der Krieg würde sich ausweiten. Und der Krieg würde sich deshalb ausweiten, weil der Krieg gegen Moldau und das Baltikum ausgeweitet würde, wie Putin angekündigt hat. Sein Kriegsziel ist nach der Ukraine Moldau und das Baltikum…..”

Darf ich jetzt endlich mit einer Antwort rechnen? Also wann und wo und wie wurde diese Ankündigung von Putin getätigt?

MfG Heiner Holl (inzwischen 83 J.)

——– Weitergeleitete Nachricht ——–
Betreff:
Fwd: Fwd: darf ich mit einer Antwort rechnen?
Datum:
Wed, 1 Mar 2023 11:22:17 +0100

Für mich wird es schon etwas mysteriös.

Gestern abend haben Sie z.B. bei Lanz gesagt: (wörtlich, mit eingestreuten Klärungsfragen)

> “Rußland (Frage: wer bitte ist hier Rußland?) hat sehr klar gesagt (Frage: wer genau, wann, wo, und in welchem Zusammenhang wörtlich?) nach dem Fall der Ukraine, die sollte bis 7.3. fallen (Frage: wo steht das? Wer hat das gesagt oder geschrieben, bitte wörtlich), geht es an Moldau und dann an die baltischen Staaten (Frage: diese Frage stelle ich Ihnen seit Wochen, also wo wurde das von wem gesagt, wann, bitte wörtlich).Um Sicherheitsgarantien gefragt, hat Putin

> sehr klar gesagt: Abzug der Amerikaner aus Europa (also bitte: wann, wo, wie wörtlich im Zusammenhang), Austritt der Staaten des ehemaligen Warschauer Pakts aus der Nato, Status Quo vor 97 (bitte wann, wo, wörtlich), von diesem Ziel ist er nicht abgewichen (wie bitte ist es möglich, eine solche Aussage zu machen, vielleicht hat er uns nur noch nicht erzählt, was jetzt gerade Sache ist, oder?…..)”

Es müßte für Sie doch sehr einfach sein, einen oder eine Mitarbeitende(n) damit zu beauftragen, diese meine Fragen schnell und fundiert zu beantworten, denn ein MdB Ihres Kalibers macht nicht leichtfertig Aussagen, die nicht nachvollziehbar sind, sondern kann sie belegen. Immerhin geht es um “sehr klare” Aussagen von russischer Seite, und “sehr Klares” kann auch “sehr klar” belegt werden, oder liege ich da falsch?

Mit freundlichen Grüßen Heiner Holl

——– Weitergeleitete Nachricht ——–
Betreff:
Fwd: darf ich mit einer Antwort rechnen?
Datum:
Tue, 28 Feb 2023 11:09:05 +0100

Ich warte immer noch auf eine Antwort!

Heute früh hab ich mir die “Chaos”-Runde (tut mir leid, so hab ich das empfunden) bei Welt am 24.2.23 angeschaut. Dort haben Sie gesagt (ich hoffe, ich gebe es sinngemäß richtig wieder), daß auch im Januar 22 Putin gefragt worden sei, welche Bedingungen er für Verhandlungen stellen würde. Er habe dort “in aller Klarheit” gesagt, daß Moldau und die baltischen Staaten kein Existenzrecht hätten und Teil der rußländischen Föderation sein sollten.

Teilen Sie mir doch bitte mit, wann genau und von wem und bei welcher Gelegenheit und mit welchem genauen Wortlaut diese Frage gestellt wurde und wie – genau – Putin im Zusammenhang die obige Aussage gemacht hat. Man kann dieses Gespräch mit Putin sicher auch irgendwo nachlesen oder sogar anhören oder anschauen. Man hört und liest so viel, da braucht es handfeste Fakten, wie Sie auch sagen würden, wie ich annehmen darf.

Mit freundlichen Grüßen
Heiner Holl

——– Weitergeleitete Nachricht ——–

Betreff:
darf ich mit einer Antwort rechnen?
Datum:
Wed, 15 Feb 2023 11:15:56 +0100

Hier noch mal meine emails mit doch wirklich einer einzigen,leicht zu beantwortenden Frage?MfG Heiner Holl

——– Weitergeleitete Nachricht ——–
Betreff:
Heute auf Phoenix
Datum:
Fri, 3 Feb 2023 11:01:08 +0100

Lieber Herr Kiesewetter,

Heute haben Sie auf Phoenix-vor-Ort auf die Frage des Interviewers (“Rußland habe Deutschland schon als Kriegsziel im Auge” und wie Sie das meinten-das sollen Sie im Januar im ZDF gesagt haben)gesagt,”Rußland möchte mit der Ukraine nicht enden,sondern Rußland hat sehr klar gesagt,der Krieg geht weiter gegen Moldau,gegen das Baltikum,und damit sind wir,sprich die regelbasierte Ordnung,EU und Nato,Kriegsziel Rußlands”.Soweit Ihre Äußerung als Auszug von heute früh,ich hoffe, ich habe sauber mitstenografiert,das Interview kam gleich zweimal in kurzem Abstand.

Würden Sie mir bitte also mitteilen,wo genau und wann und wer und wo das “sehr klar” gesagt hat.Ich wäre Ihnen für eine Antwort sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen Heiner Holl

——– Weitergeleitete Nachricht ——–
Betreff:
Gestern bei Will
Datum:
Mon, 23 Jan 2023 11:07:21 +0100

Lieber Herr Kiesewetter,ich habe gestern mit großem Interesse die Talk-Runde bei A. Will gesehen und auch Ihre Fachkenntnis in Ihren Äußerungen zur gegenwärtigen, kritischen Situation sehr geschätzt.An einer Stelle sagten Sie,daß – nach meiner Erinnerung – sich Putin,wenn er denn in der Ukraine erfolgreich wäre,sich anschließend “wie

angekündigt”(dies wörtlich!) mit Moldawien und den baltischen Staaten befassen würde.Sie können mir sicher ohne große Mühe wissen lassen,wo genau und wann,eine solche Ankündigung von russischer Seite gemacht worden ist.Für eine baldige Antwort wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
Dipl. Ing. Heiner Holl,82

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.